



Detailansicht des Registereintrags

Bund Deutscher Cannabis-Patienten e.V. (BDCan)

Aktuell seit 18.06.2026 15:38:28

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002445
Ersteintrag:	01.03.2022
Letzte Änderung:	18.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	18.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Niebuhrstraße 33 45144 Essen Deutschland Telefonnummer: +4920164850852 E-Mail-Adressen: marc.ziemann@bdcan.de info@bdcan.de Webseiten: www.bdcan.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Marc Ziemann**
Funktion: Kassenwart
2. **Daniela Joachim**
Funktion: Vorstandsvorsitzende
3. **Minyi Lü**
Funktion: Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. **Marc Ziemann**
2. **Daniela Joachim**
3. **Minyi Lü**

Gesamtzahl der Mitglieder:

35 Mitglieder am 18.06.2026, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (1):

1. Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (7):

Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Sonstiges im Bereich "Recht"; Krankenversicherung; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Bund Deutscher Cannabis-Patienten e. V. (BDCan) setzt sich als bundesweite Selbsthilfe- und Fachorganisation dafür ein, dass Patient:innen in Deutschland sicher, rechtssicher und bezahlbar mit Medizinalcannabis versorgt werden. Seine Lobby- und Advocacy-Arbeit bündelt sich in vier Handlungsfeldern:

1. Gesetz- und Verordnungsprozesse begleiten

- Ausarbeitung eigener Regelungsvorschläge, z. B. zur Verschärfung des Laienwerbverbots im Heilmittelwerbeengesetz und zur Präzisierung ärztlicher Untersuchungsstandards im Medizinalcannabisgesetz, um Missbrauch einzudämmen und Patientenschutz zu erhöhen.

- Kontinuierliche Stellungnahmen an das Bundesgesundheitsministerium und Bundestagsausschüsse zu Fragen der Erstattungsfähigkeit, Versorgung und Qualitätssicherung.

2. Patient:innen stärken & informieren

- Betrieb einer Informations- und Beratungsplattform (bdcan.de) mit Leitfäden zu Indikationen, Beantragung von Kostenübernahmen, Dosierung, Verkehrsteilnahme, Arbeitsschutz u. a.
- Patient:innen-Hotline zur individuellen Unterstützung.

3. Qualitäts- und Versorgungsstandards fördern

- Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden aus Ärzteschaft und Pharmazie

4. Öffentlichkeitsarbeit & Entstigmatisierung

- Medienarbeit und Fachartikel, um evidenzbasierte Informationen über Cannabis als Medizin zu verbreiten und Stigmatisierung abzubauen.

Durch diese Aktivitäten vertritt der BDCan die Interessen von kranken Menschen in Deutschland, die von einer Therapie mit Medizinalcannabis gesundheitlich profitieren gegenüber Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Öffentlichkeit und trägt dazu bei, eine verantwortungsvolle, patient:innenorientierte Cannabismedizin in Deutschland zu etablieren.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Patient:innenorientierte Ausgestaltung der Änderung des Medizinal-Cannabisgesetzes

Beschreibung:

Ziel der Stellungnahme ist es, im Rahmen der geplanten Änderung des Medizinal-Cannabisgesetzes (MedCanG) auf eine ausgewogene gesetzliche Regelung hinzuwirken, die sowohl dem Schutz vor Missbrauch dient als auch die Versorgung von behandlungsbedürftig erkrankten Menschen mit Medizinalcannabis gewährleistet. Der BDCan setzt sich insbesondere dafür ein, dass der Versand aller Darreichungsformen weiterhin möglich bleibt, verbindliche ärztliche Untersuchungen für alle Darreichungsformen gelten und strengere Qualitätsanforderungen an inhalierbare Produkte gestellt werden. Zudem soll das Heilmittelwerberecht zur Eindämmung irreführender Werbung wirksam reformiert werden.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/3061 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Medizinal-Cannabisgesetzes

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Gesetz zur Änderung des Medizinal-Cannabisgesetzes (Vorgang)

Betroffenes geltendes Recht:

MedCanG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arzneimittel [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. [SG2508070021](#) (PDF - 11 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 31.07.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

2. [SG2601140007](#) (PDF - 11 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.01.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [\[alle SG dorthin\]](#)

2. **Erhalt der GKV-Erstattung von Cannabisblüten nach § 31 Abs. 6 SGB V**

Beschreibung:

Der BDCan setzt sich gegen die im GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz vorgesehene Streichung von Cannabisblüten aus dem Leistungsanspruch nach § 31 Absatz 6 SGB V ein. Ziel ist die Beibehaltung der GKV-Erstattungsfähigkeit von Cannabisblüten für schwerwiegend erkrankte Versicherte, wenn die medizinischen Voraussetzungen erfüllt sind und andere Therapieoptionen nicht ausreichen oder nicht vertragen werden. Der BDCan fordert, dass die Therapieentscheidung patient:innenorientiert und ärztlich begründet erhalten bleibt und ein faktischer Ausschluss inhalativer Therapieoptionen vermieden wird.

Bundestags-Drucksachennummer:

[BT-Drs. 21/6130](#) (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Gesetzes zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz)

Zuständiges Ministerium: [BMG](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffenes geltendes Recht:

[SGB 5](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Arzneimittel [\[alle RV hierzu\]](#); Gesundheitsversorgung [\[alle RV hierzu\]](#); Krankenversicherung [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. [SG2606180039](#) (PDF - 8 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.04.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [[alle SG dorthin](#)]

2. **SG2606180078** (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.06.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [[alle SG dorthin](#)]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

BDCan-Einnahmen-Ueberschuss-Rechnung-2025.pdf

Eigener Verhaltenskodex

Verhaltenskodex-Bund-deutscher-Cannabis-Patienten.pdf